

Bergführer Büro

Alpenschule Neukirchen am Großvenediger
Emil Widmann

Markt 90

5741 Neukirchen a. G.

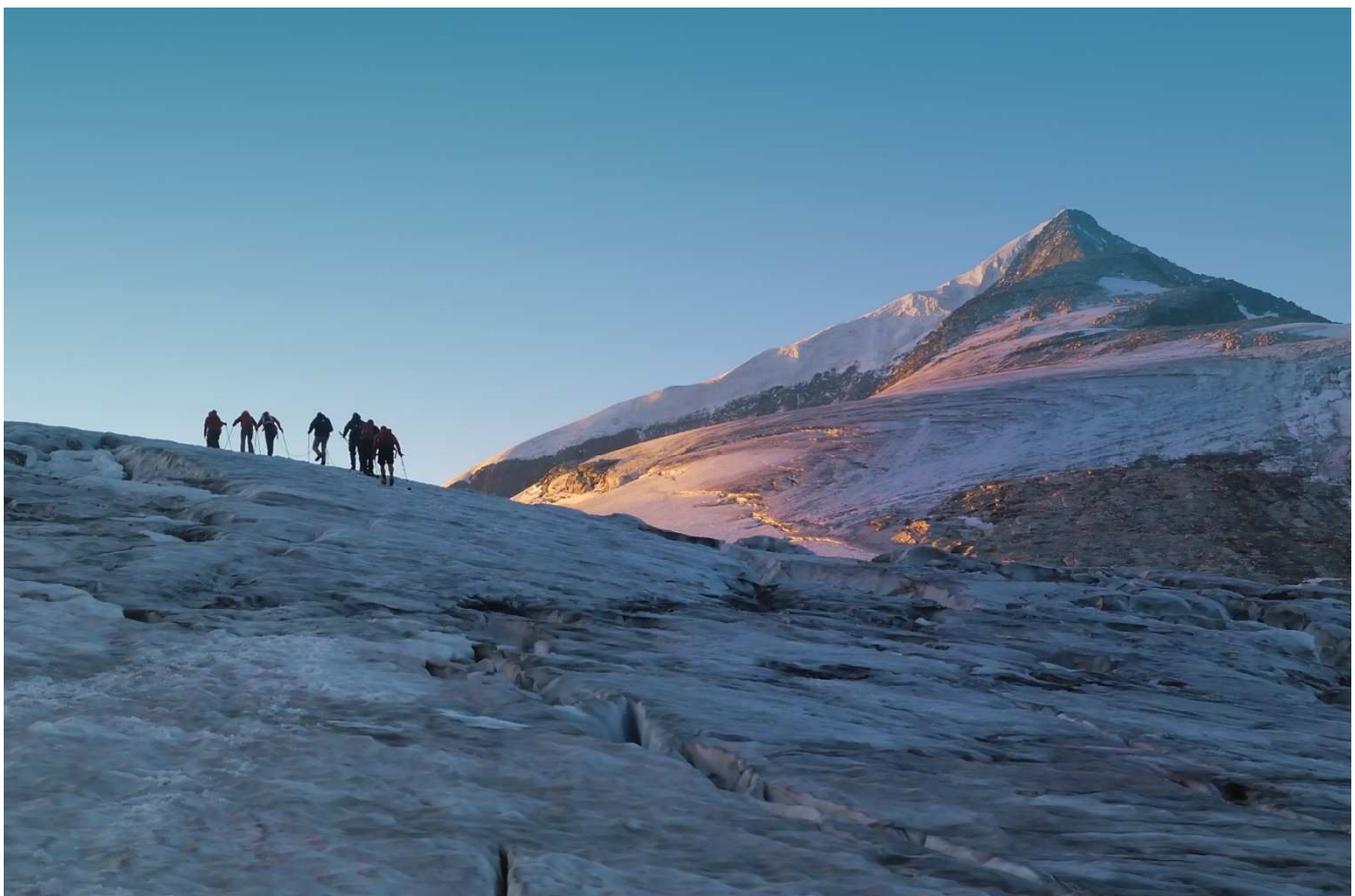
Telefon/ Fax: +43/ 6565/ 6243

info@bergfuehrer-buero.at



Der Großvenediger 3.674m – Dach des Salzburgerlandes

Unser Blick gleitet von der Spitze des Großvenedigers aus über die umliegenden Gipfel der Hohen Tauern. Wir befinden uns auf dem höchsten Berg Salzburgs und betrachten das mächtige, ewige Eis des Obersulzbachkees`. Weit unter uns liegt der Gletschersee und der rauschende Obersulzbach bahnt sich seinen Weg talauswärts nach Neukirchen. Wir genießen die Ruhe und Einsamkeit der Gebirgswelt in stiller Anwesenheit von Murmeltieren, Steinböcken, Gämsen und Dohlen.



Besteigen Sie mit uns den Großvenediger je nach Saison mit Schneeschuhen, Schiern oder Bergschuhen, mit Wanderstock, Pickel und Seil. Wir führen Sie auf sicherem Weg über den Gletscher zum Gipfel und bereiten Ihnen ein unvergessliches Hochgebirgserlebnis.

Unser umfassendes Angebot für Sie beinhaltet:

- **Venedigerbus** Neukirchen – Obersulzbachtal (hin und zurück je 16km)
- **Rucksacktransport** mit der Materialeilbahn
- **Übernachtung** auf der Kürsingerhütte (kleines Lager) www.kuersinger.at
- **3-gängiges Abendmenü** (3 Hauptspeisen zur Auswahl, 1 vegetarisch)
- **Frühstücksbuffet** inklusive Marschtee
- **Leihhausrüstung** (Steigeisen, Gurt, Seil)
- **Bergführergebühr**
- **Venedigertour-T-Shirt**
- **Schönwetter-Bonus**

Saison:

Wandern/ Bergsteigen: Juni bis Ende September
Schitouren/ Schneeschuhwandern: März bis Juni

Wir richten uns nach Ihren terminlichen Wünschen.

Preis:

€ 198.-/ Person

Dieser Preis gilt für eine Gruppe von 5 bis 8 Teilnehmern.

Für individuelle und private Touren in kleineren Gruppen kontaktieren Sie bitte unser Büro:
+43 (0)6565 6243, +43 (0)664 512 71 17 oder info@bergfuehrer-buero.at

Bürozeiten:

Winter:	täglich:	08.30 – 11.00	15.30 – 17.30 Uhr
Sommer:	Mo - Fr:	08.30 – 12.00	14.00 – 18.00 Uhr

Information, individuelle Anfragen, Buchung:

+43/ 6565/ 6243 (Telefon & Fax)

info@bergfuehrer-buero.at

Anschrift:

Bergführer Büro

Alpenschule Neukirchen am Großvenediger
Emil Widmann, staatlich geprüfter Berg- und Schiführer

Markt 90

5741 Neukirchen am Großvenediger

www.bergfuehrer-buero.at

Die Venediger Tour im Detail:

Tag 1

individuelle Anreise nach Neukirchen am Großvenediger
14.15 Uhr Treffpunkt beim Bergführer Büro, Marktstr. 90

Wir starten mit dem Venedigerbus von Neukirchen durch den Ortsteil Sulzau in Richtung Sulzbachtäler. Vorbei am Untersulzbach-Wasserfall und einem ersten Blick auf den Großvenediger passieren wir das Tor zur Nationalparkregion Hohe Tauern. Die Forststraße führt in Serpentinaen über den Hopffeldboden, vorbei an der Berndlalm zum ersten prachtvollen Hochplateau. Wir folgen dem Verlauf des Obersulzbachs über saftig grüne Wiesen mit weidenden Kühen, passieren die Foißenalm und Postalm und erreichen das Ziel unserer Fahrt, die Talstation der Materialseilbahn am Oberen Keesboden. Wir verladen unsere Rucksäcke in die Gondel und lassen sie vom Hüttenteam nach oben fahren. Durch das Klamml, über den Klettersteig oder den Winterweg vorbei am Gletschensee gehen wir zu Fuß hinauf zur Kürsingerhütte auf 2.558m Seehöhe. Wir werden herzlich empfangen und sind überrascht vom hohen Komfort und einem umfassenden Angebot, das keine Wünsche offen lässt.

Tag 2

In der frühen Morgendämmerung verlassen wir die Hütte und machen uns auf den Weg in Richtung Großvenediger. Nach ca. einer Stunde erreichen wir den Gletschereinsteig und den Anseilplatz. In sicherer Seilschaft unserem Bergführer folgend durchqueren wir gleich zu Beginn eine erste spaltenreiche Zone. Auf dem Plateau des Untersulzbachtörls genießen wir die wärmenden Strahlen der aufgehenden Sonne, rundum funkeln die Gipfel der 3000er im Morgenlicht. Der weitere Anstieg führt über das mächtige Eis in Richtung Venedigerscharte. Wir befinden uns auf 3400 m.

Der Anstieg zur Scharte ist der steilste Abschnitt unserer Tour, hier ist in manchen Jahren eine eindrucksvolle Randkluft zu überwinden. Nach dieser Anstrengung haben wir uns eine Pause verdient. Die Berge südlich der Tauern liegen vor uns, bei schönem Wetter ist der Großglockner zum Greifen nahe. Für den weiteren Aufstieg mobilisieren wir unsere Konditionsreserven und nach einem schmalen Grat erreichen wir das Gipfelkreuz des Großvenedigers. Eine einmalige Aussicht belohnt die Anstrengung des ca. 5-stündigen Aufstiegs: Unser Blick schweift vom Dachstein über die Glocknergruppe, die Julischen Alpen, die Dolomiten, Ortler und Adamello, die Ötztaler Alpen bis zum Karwendel und dem Wilden Kaiser. Weite Abschnitte der Ostalpen liegen uns Bergsteigern zu Füßen.

Gestärkt nach einer Rast am Gipfel beginnen wir den Abstieg, es geht zügig über die weiten Gletscherflächen hinab. Wir freuen uns auf die Einkehr in der Kürsingerhütte, der Abstieg dauert ca. 3 h. Ein wenig müde aber glücklich schauen wir von der sonnigen Terrasse aus zum Gipfel hinauf und sind stolz auf die eigene Leistung. Ausgeruht und kulinarisch verwöhnt steigen wir nachmittags mit leichtem Gepäck von der Hütte ab, während die schweren Rucksäcke in der Materialseilbahn nach unten fahren. Der Venedigerbus erwartet uns zur Fahrt aus dem Obersulzbachtal.

In Neukirchen verabschieden wir uns herzlich von den Kameraden und unserem Bergführer, der uns eine Urkunde und ein T-Shirt zur Erinnerung an die eindrucksvolle Tour überreicht. Wir freuen uns auf weitere Gipfelerfolge mit dem herzlichen und professionellen Team des Bergführer Büros.

Weitere Anstiege:

Westgrat II

wunderschöne, kombinierte Bergtour abseits ausgetretener Wege

Von der Kürsingerhütte anfangs wie auf dem Normalweg zum Gletscher. Hier queren wir eine wilde Spaltenzone und erreichen die Nordwestflanke des Großvenedigers. Für die teils steilen Passagen des Gletschers mit mächtigen Spalten benötigen wir Steigeisen. Unterhalb des Gipfelaufbaus klettern wir über einen Eisaufschwung und erreichen eine kleine Scharte. Von hier geht es in abwechslungsreicher und luftiger Blockklettern zum Gipfel des Venedigers (Aufstieg 5 ½ Stunden). Der Abstieg erfolgt üblicherweise über den Normalweg.

Termine: nach Vereinbarung

Preis: auf Anfrage

Nordgrat IV minus

klassische, kombinierte Bergtour mit denkwürdiger Schlüsselstelle

Der Normalroute folgen wir bis über die 3000 Meter Grenze, dann queren wir nach rechts zum Einstieg des Nordgrates. Anfangs zwar ausgesetzt, aber doch als Blockgrat relativ einfach zu erklimmen, stellt sich die Route am Gipfelaufbau immer mehr auf. Die Schlüsselstelle ist eine schöne Platte im unteren IV Schwierigkeitsgrad, die mit den schweren Bergschuhen eine echte Herausforderung darstellt.

Termine: nach Vereinbarung

Preis: auf Anfrage (max. 2 Personen)

